

Kassel am 8^{ten} April 1816.

Liebstens Vatergüt, wir sollten daß Sie und die Hingru
genuss und hergnügt sind, ich habe oft dort hin und wir
wären oft von Ihnen. Weil geht es bis dahin auf wohl,
obgleich unsere Lage noch nicht gewiß ist. Freut wollten
ich die eigentl. mich bitten, sich die bekommen würde die
weisung von Krieger auszahlen zu lassen und von dem
Geld die kleine Caassa Einlage zu bringen wieder zu
nehmen, die die auf das Jahr so gut waren, für Ludwig und
mich zu machen. Es war eigentl. das Honorar für
Jacobs Beiträge zu der Zeitschrift & dazu schon bestimmt,
aber Nicolai schickte es zu bald hinaus. Für das, was
übrig bleibt, könnten Sie mich wohl eine Anweisung
auf Frankfurt geben, die mich für die Zeit auszahlt wird,
oder, wo das Umstände machten, lassen Sie es mir auf die
Post geben.

Krieger hat mich schon freundsch. wegen Ludwigs
gesprochen und sich angeboten, ihm eine beihilfliche
Aufstellung dort zu machen. Jedoch scheint es mir
Unwohl, ihn in seinem Weg durch seine sehr unbedeutenden
Beihilfen zu hindern.